

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **111/112 (1938)**

Heft 16

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

men aus: Ehrenmitgliedern 4, emeritierten Mitgliedern 31, Mitgliedern über 30 Jahren 527, Mitgliedern unter 30 Jahren 20.

2. Durch den Tod haben wir im abgelaufenen Vereinsjahr verloren die Kollegen Dr. Hans Behn-Eschenburg, El.-Ing. (Ehrenmitglied des S. I. A.), Prof. K. E. Hilgard, Bau-Ing., Franz Köppl, Bau-Ing., Max Steiner, Bau-Ing., Gustav Thurnherr, Bau-Ingenieur.

3. Während des Wintersemesters fanden zehn ordentliche und eine ausserordentliche Vereinsversammlung statt:

20. Oktober 1937: Hauptversammlung mit Vortrag von Arch. Ernst F. Burckhardt über «Kunst und Technik im modernen Leben» (Weltausstellung Paris).

29. Oktober 1937: Außerordentliche Versammlung mit Vortrag von Ing. Dr. h. c. O. H. Ammann: «Moderne Strassen-Adern durch New York.»

3. November 1937: Vortrag von Priv.-Doz. Ing. M. Hottinger: «Aussen-Klima und Heizung.»

17. November 1937: Vortrag von Dr. V. Blom (Eidg. Materialprüfungsanstalt) über: «Korrosion und Korrosionsschutz.»

1. Dezember 1937: Vortrag von Dipl. Ing. Hans Fluck über: «Die Melioration der Magadinoebene.»

12. Januar 1938: Vortrag von Arch. Le Corbusier (Paris) über: «Les relations entre architecture et peinture.»

28. Januar 1938: Vortrag von Prof. Dr. Charles Andreae: «Technisches über Aegypten.»

9. Februar 1938: Vortrag von Ing. Dr. h. c. Hans Fehlmann (Bern) über: «Die schweizerischen Eisenerze und ihre Verwertung.»

23. Februar 1938: Vortrag von Ing. Dr. A. Bühler (Bern) über: «Brückenbauten der Neuen Lorraine-Linie in Bern.»

9. März 1938: Vortrag von Prof. Dr. Fritz Krischen (Danzig-Langfuhr) über: «Die Griechische Baukunst und der Architekt von Heute.»

23. März 1938: Vortrag von Dipl. Ing. F. Sigrist (Zürich) über: «Eisenbahnbauten in der Türkei.»

Im Sommersemester veranstalteten wir:

9. April 1938: Besichtigung der Wärmepumpenanlage des zürcherischen Rathauses mit einem einleitenden Referat von Dipl. Ing. M. Egli, kant. Heizungsinspektor.

14. Mai 1938: Besichtigung der Lorrainebrücke in Bern (auf Einladung der S. I. A.-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau).

Am 18. Juni 1938 feierten wir im Waldhaus Dolder mit etwa 200 Mitgliedern und Gästen das hundertjährige Bestehen des Z. I. A. Wir dürften mit Freude den schönen und würdigen Verlauf dieses Festes feststellen. Die von uns veranstaltete Ausstellung in der E. T. H.: «Hundert Jahre Zürcher Bau- und Ingenieurkunst», mit der wir unsere Vorgänger ehren und ihre Leistungen würdigen wollten, fand allgemein eine gute Aufnahme. Ich spreche allen, die zum guten Gelingen unserer Hundertjahrfeier beigetragen haben, den herzlichsten Dank aus.

4. Für eine Einberufung der Delegierten der Sektion bestand im Berichtsjahre keine Veranlassung. Die vom C. C. vorgelegten Fragen konnten auf dem Zirkularwege behandelt werden. (Rechnung und Budget; Reglement der Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau; Statuten Sektion Bern.)

5. Der Vorstand hielt neun ordentliche Sitzungen ab. Daneben erforderte die Vorbereitung der Hundertjahrfeier natürlich eine Reihe von besonderen Besprechungen in Spezialkommissionen. Neben den normalen Geschäften, Aufnahmegehesuche, Winterprogramm usw. blieb auch dies Jahr noch die Arbeitsbeschaffung eine wichtige Frage. Die paritätische Arbeitsbeschaffungskommission (unsere Delegierten Ing. Rob. Naef und Arch. A. Mürset) hat einen umfangreichen gedruckten Bericht vorgelegt. Einer Anregung aus der Mitte unseres Vorstandes Folge gebend, wird gegenwärtig versucht, Bautechniker für die Verwendung auf den Bureaux der Eisenbeton-Ingenieure umzuschulen. Am 11. Oktober 1938 fand im Verfolge von Besprechungen mit dem Gewerbeverband eine Aussprache zwischen den Architekten- und Ingenieur-Organisationen unserer Stadt und den Angehörigen des Zürcher Bauhandwerkes statt; ihr Zweck war die Herbeiführung einer loyalen Zusammenarbeit.

Nicht nur die uns anlässlich des Jubiläums zugehenden schönen Geschenke, sondern auch die Beschäftigung mit der Geschichte unseres Vereins veranlasste den Vorstand, die Stelle eines Archivars zu schaffen. Er hat sein Mitglied Arch. A. Mürset mit diesem Posten betraut.

An der Feier des 25jährigen Bestehens der Sektion Schaffhausen waren wir durch unseren Vizepräsidenten vertreten.

Es fand eine Präsidentenkonferenz des S. I. A. statt, in der die Frage des Titelschutzes und die Beteiligung des S. I. A. an der Landesausstellung behandelt wurden.

6. Die Notopferstiftung wurde für einen einzigen Fall in Anspruch genommen, der allerdings eine Hilfe in aussergewöhnlichem Mass erforderte. Gesuche um Unterstützungen oder Anregungen zu solchen sind an ein Mitglied des Stiftungsrates (Ing. B. Graemiger, Arch. H. Naef und Ing. C. Jegher) zu richten, das sie mit kollegialer Hilfsbereitschaft und Diskretion behandeln wird.

7. Die Ständekommission der Sektion hat im Berichtsjahre nur einen Fall behandelt und durch Strafantrag an das C. C. erledigt. Eine zweite Klage wurde vor der Behandlung zurückgezogen und eine dritte Klage von der Kommission behufs genauerer Fassung an den Kläger zurückgewiesen.

Auscheinend besteht — wie der Präsident der St.-K. mitteilt — mancherorts die Auffassung, die Ständekommissionen wären befugt oder gar verpflichtet, Fälle von sich aus aufzugreifen, also gewissermassen gleichzeitig Offizialankläger und Gericht zu sein. Das ist natürlich nicht so. Die Ständekommissionen tragen ganz eindeutig den Charakter des reinen Gericht-

tes. Kläger können sein: Einzelpersonlichkeiten, die Sektionen und das C. C. Die Zürcher St.-K. hält sich streng an diese Ordnung.

Indem ich allen Mitarbeitern, den Kollegen im Vorstände, den Mitgliedern der Ständekommission, den Verwaltern der Notopferstiftung und den Delegierten für verschiedene Spezialaufgaben meinen besten Dank ausspreche, schliesse ich den Bericht über das hundertste Lebensjahr unserer Sektion.

Zürich, Mitte Oktober 1938.

Der Präsident: B. Graemiger.

## Schweizer Verband für die Materialprüfungen der Technik §8. Diskussionstag im Auditorium III der E. T. H.

Freitag den 28. Oktober 1938

14.15 h: «Forschung über Korrosion an der Universität Cambridge». Referent: Dr. U. Evans, M. A. King's College, Cambridge.

15.20 h: «Beziehungen zwischen dem strukturellen Aufbau der Metalle und ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Korrosion». Referent: Prof. Dr. M. Schlötter, T. H. Berlin.

16.30 h: «Topochemische Grundlagen der Korrosion». Referent: Prof. Dr. W. Feitknecht, Universität Bern.

17.20 h: «Kavitations- und Tropfenschlagerosion». Referent: Ing. P. de Haller, Institut für Aerodynamik E. T. H. Zürich.

Samstag den 29. Oktober 1938

9.15 h: «Die Normung der Korrosionsprüfmethoden bei Aluminium». Referent: Prof. Dr. A. von Zeeleder, Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft, Neuhausen.

10.05 h: «Ursachen der interkristallinen Korrosion bei Al-Cu-Mg-Legierungen». Referent: Ing. M. Bosshard, Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft, Neuhausen.

10.40 h: «Korrosion des Aluminiums durch elektrische Ströme». Referent: Dr. E. Zurbrügg, Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft, Neuhausen.

11.15 h: «Korrosionsversuche mit gekupferten und ungekupferten Stählen». Referent: Dr. J. Friedli, Abteilungsvorsteher E. M. P. A. Zürich.

14.30 h: Diskussion; Besichtigung der Korrosionsausstellung unter Führung. Der Vize-Präsident des S. V. M. T.

## KURS ÜBER AUSDRUCKS- UND VERHANDLUNGSTECHNIK AN DER E. T. H.

Das Betriebswissenschaftliche Institut an der E. T. H. Zürich veranstaltet demnächst einen von Dr. F. Bernet geleiteten Kurs über «Ausdrucks- und Verhandlungstechnik». Der Kurs findet jeweils Dienstags, abends 19.45 bis 21.30 Uhr im Hörsaal 3c der E. T. H. statt. An jedem Abend wird die zweite Stunde praktischen Übungen und dem Austausch von Erfahrungen dienen. Die Teilnehmerkarte kostet 30 Fr. bzw. 20 Fr. für Mitglieder der Förderungsgesellschaft.

8. Nov. 1938: Der Wert der Ausdrucks- und Verhandlungstechnik für die Arbeiterleichterung, die Zusammenarbeit, die Personal-Instruktion und -Führung, die Werbung und den Verkauf, die Pflege der Beziehungen mit Behörden und Öffentlichkeit. Die Technik der Protokollführung. Der psychologische Ausgangspunkt (Lage und Wünsche des Andern erkennen).

15. Nov.: Das Wort als Werkzeug (Wirksame Wortwahl). Die Elemente der «Klangig-Formel». Gewinnendes Ueberzeugen.

22. Nov.: Hilfsmittel wirksamer Darstellung (Anknüpfen an Bekanntes, Veranschaulichung, Vergleich, Kontrast). Was können wir von der Reklame lernen?

29. Nov.: Die Technik der Gesprächsführung. Richtiges Fragen (Interview). Das Telephon-Gespräch.

6. Dez.: Der Verkehr mit Untergebenen, Kollegen und Vorgesetzten. Instruktionsprobleme. Die Behandlung von Einwänden.

13. Dez.: Die Grundregeln der Verhandlungstechnik. Verkaufsverhandlungen. Die Leitung von Diskussionen.

24. Januar 1939: Gedankenordnung und Gedankendarstellung. Rationelles Diktieren. Jeder Geschäftsbrief ein Verkaufshelfer.

31. Jan.: Rationelles Lesen. Material sammeln und auswerten. Schöpferisches Schaffen.

7. Febr.: Vorbereitung und Durchführung von Ansprachen. Der Humor als Helfer.

14. Febr.: Erkennen und Ueberwinden von Schwierigkeiten. Wie kann man die Zeit für sich arbeiten lassen? Der Geschäftsverkehr mit dem Ausland.

## SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

19. Okt. (Mittwoch): B. I. A. Basel, 20.15 h im «Braunen Mutz». Lichtbildervortrag von Arch. W. Kehlstadt: «Der Neubau des Basler Schlachthofes».

19. Okt. (Mittwoch): Z. I. A. Zürich, 20.15 h in der Schmidstube. Lichtbildervortrag von Automobil- und Flugexperte Emil Dubs (Zürich): «Amerikanischer Luftverkehr und Flugsport; Bericht über eine Studienreise im Frühling 1938».

21. Okt. (Freitag): Sektion Bern des S. I. A. Experimentalvortrag von Ing. W. Pfeiffer (Winterthur) über «Bauakustik».